

## Verordnung

### der Bundesregierung

#### Verordnung

#### zu dem Abkommen vom 10. August 2011 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung von Montenegro über Gräber von Kriegstoten

##### A. Problem und Ziel

Das Abkommen soll Fragen, die mit der Herrichtung, der Instandhaltung, dem Zugang und dem Schutz der Gräber von Kriegstoten im jeweiligen anderen Staat zusammenhängen, auf eine gesicherte rechtliche Grundlage stellen.

Zurzeit befinden sich nach Erkenntnissen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. (VDK) bis zu 2 000 noch zu bergende deutsche Kriegstote auf etwa 200 bekannten Grabanlagen, bei deren Pflege und Instandhaltung der Volksbund bislang auf das Wohlwollen und die Unterstützung der Regierung von Montenegro angewiesen war. Das Abkommen soll eine rechtlich gesicherte Arbeitsaufnahme des Volksbundes gewährleisten.

Durch das Abkommen gewährleisten die Regierung von Montenegro und die Regierung der Bundesrepublik Deutschland den Schutz der Kriegsgräber, den Zugang zu den Kriegsgräbern und das dauernde Ruherecht für die Kriegstoten auf dem jeweiligen Hoheitsgebiet. Die Bundesrepublik Deutschland gewährleistet, entsprechend den Bestimmungen des Gräbergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Januar 2012 (BGBl. I S. 98), auf ihre Kosten die Erhaltung und Pflege montenegrinischer Kriegsgräber auf ihrem Hoheitsgebiet.

**B. Lösung**

Mit der Rechtsverordnung werden die Voraussetzungen nach Artikel 59 Absatz 2 des Grundgesetzes und Artikel 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge (BGBl. 1994 II S. 598) dafür geschaffen, dass das Abkommen in Kraft gesetzt werden kann.

**C. Alternativen**

Keine.

**D. Haushaltsausgaben ohne Erfüllungsaufwand**

Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen, wenn der Volksbund, der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in Montenegro beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

**E. Erfüllungsaufwand**

E1. Erfüllungsaufwand für Bürgerinnen und Bürger

Kein Erfüllungsaufwand.

E2. Erfüllungsaufwand für die Wirtschaft

Kein Erfüllungsaufwand.

E3. Erfüllungsaufwand der Verwaltung

Kein Erfüllungsaufwand.

**F. Weitere Kosten**

Keine.

**Verordnung  
der Bundesregierung**

**Verordnung  
zu dem Abkommen vom 10. August 2011  
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung von Montenegro  
über Gräber von Kriegstoten**

Bundesrepublik Deutschland  
Die Bundeskanzlerin

Berlin, den 1. August 2012

An den  
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

Verordnung zu dem Abkommen vom 10. August 2011 zwischen der  
Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung von  
Montenegro über Gräber von Kriegstoten

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2  
des Grundgesetzes herbeizuführen.

Federführend ist das Auswärtige Amt.

**Der Stellvertreter der Bundeskanzlerin  
Dr. Philipp Rösler**



**Verordnung  
zu dem Abkommen vom 10. August 2011  
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung von Montenegro  
über Gräber von Kriegstoten**

**Vom**

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge (BGBl. 1994 II S. 598) verordnet die Bundesregierung:

**Artikel 1**

Das in Podgorica am 10. August 2011 unterzeichnete Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung von Montenegro über Gräber von Kriegstoten wird hiermit in Kraft gesetzt. Das Abkommen wird nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tag in Kraft, an dem das Abkommen nach seinem Artikel 13 Absatz 1 in Kraft tritt.

(2) Der Tag des Inkrafttretens ist im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

\_\_\_\_\_

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den

Die Bundeskanzlerin

Der Bundesminister des Auswärtigen

## **Begründung zur Verordnung**

### **Zu Artikel 1**

Artikel 2 des Gesetzes vom 6. Mai 1994 zu dem Abkommen vom 16. Dezember 1992 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Russischen Föderation über Kriegsgräberfürsorge ermächtigt die Bundesregierung, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates völkerrechtliche Abkommen über die Kriegsgräberfürsorge in Kraft zu setzen. Entsprechend der Regelung in Artikel 2 Absatz 2 dieses Gesetzes können die Abkommen über die Kriegsgräberfürsorge bestimmen, dass die Ausbettung und Überführung deutscher Kriegstoter der Zustimmung der Bundesregierung bedürfen und dass die Kosten und Gebühren von den Antragstellern zu tragen sind.

### **Zu Artikel 2**

Nach Absatz 1 tritt die Verordnung zu dem Zeitpunkt in Kraft, zu dem das Abkommen nach seinem Artikel 13 Absatz 1 in Kraft tritt.

Nach Absatz 2 ist der Zeitpunkt des Inkrafttretens im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

### **Schlussbemerkung**

Bund, Länder und Gemeinden werden nicht unmittelbar mit Kosten belastet. Für den Bund ergeben sich mittelbare finanzielle Belastungen dann, wenn der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., der von der Bundesregierung mit der technischen Durchführung der Aufgaben der deutschen Seite in Montenegro beauftragt wird, Zuwendungen für diesen Zweck aus dem Bundeshaushalt erhält.

Hinsichtlich der montenegrinischen Kriegsgräber in der Bundesrepublik Deutschland ergeben sich keine Mehrkosten, da der Bund die anfallenden Kosten bereits auf Grund des Gräbergesetzes trägt.

Auswirkungen auf Einzelpreise und auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, sind durch die Verordnung nicht zu erwarten, da Kosten für die Wirtschaft und private Verbraucher nicht entstehen.

**Abkommen**  
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung von Montenegro  
über Gräber von Kriegstoten

**Sporazum**  
između Vlade Savezne Republike Njemačke  
i Vlade Crne Gore  
o grobovima stradalih u ratovima

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und  
die Regierung von Montenegro –

Vlada Savezne Republike Njemačke  
i  
Vlada Crne Gore,

in dem Wunsch, für die im Hoheitsgebiet von Montenegro liegenden Gräber von deutschen Kriegstoten und für die im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland liegenden Gräber von montenegrinischen Kriegstoten eine endgültige vertragliche Regelung zu schaffen,

u želji da se nađe konačno ugovorno rješenje pitanja grobova Njemaca stradalih u ratovima koji se nalaze na teritoriji Crne Gore i grobova osoba iz Crne Gore stradalih u ratovima koji se nalaze na teritoriji Savezne Republike Njemačke,

in dem Bestreben, die Herrichtung, Instandhaltung und den Schutz dieser Gräber in würdiger Weise und gemäß den Bestimmungen des geltenden humanitären Völkerrechts sicherzustellen –

u nastojanju da se obezbijedi uređivanje, održavanje i zaštita tih grobova na dostojan način i u skladu sa odredbama važećeg međunarodnog humanitarnog prava,

sind wie folgt übereingekommen:

sporazumjele su se kako slijedi:

**Artikel 1**

**Član 1**

(1) Im Sinne dieses Abkommens bedeuten die Begriffe:

(1) U smislu ovog sporazuma naredni izrazi imaju sljedeća značenja:

1. „deutsche Kriegstote“:
  - Angehörige der deutschen Streitkräfte,
  - diesen nach deutschem Recht gleichgestellte Personen deutscher Staatsangehörigkeit,
  - sonstige Personen deutscher Staatsangehörigkeit, die im Zusammenhang mit den Ereignissen des Krieges 1914/1918 oder des Krieges 1941/1945 auf dem Hoheitsgebiet von Montenegro ums Leben gekommen sind;
2. „deutsche Kriegsgräber“:

die im Hoheitsgebiet von Montenegro liegenden Gräber deutscher Kriegstoter;
3. „deutsche Kriegsgräberstätten“:

die im Hoheitsgebiet von Montenegro noch existierenden, auffindbaren oder neu anzulegenden Friedhöfe oder Teile von Friedhöfen, auf denen deutsche Kriegstote bestattet sind.

1. „Njemci stradali u ratovima“:
  - pripadnici njemačkih oružanih snaga,
  - osobe njemačkog državljanstva koje prema njemačkom zakonu imaju isti takav status,
  - ostale osobe njemačkog državljanstva koje su stradale na teritoriji Crne Gore u vezi sa ratnim zbivanjima 1914./1918. ili 1941./1945. godine;
2. „njemački ratni grobovi“:
  - grobovi Njemaca stradalih u ratovima koji se nalaze na teritoriji Crne Gore;
3. „njemačka ratna groblja“:
  - groblja ili djelovi grobalja koji na teritoriji Crne Gore još postoje ili se mogu naći ili ih tek treba urediti, a na kojima su pokopani Njemci stradali u ratovima.

- (2) Im Sinne dieses Abkommens bedeuten die Begriffe:
1. „montenegrinische Kriegstote“:
    - Angehörige von aus Montenegro stammenden Streitkräften,
    - diesen nach montenegrinischem Recht gleichgestellte Personen,
    - sonstige aus Montenegro stammende Personen, die als Kriegsoffer im Zusammenhang mit den Ereignissen des Krieges 1914/1918 oder des Krieges 1941/1945 auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ums Leben gekommen sind;
  2. „montenegrinische Kriegsgräber“:

die im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland liegenden Gräber montenegrinischer Kriegstoter;
  3. „montenegrinische Kriegsgräberstätten“:

die im Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland bestehenden, auffindbaren oder neu anzulegenden Friedhöfe oder Teile von Friedhöfen, auf denen montenegrinische Kriegstote bestattet sind.
- (2) U smislu ovog sporazuma naredni izrazi imaju sljedeća značenja:
1. „osobe iz Crne Gore stradale u ratovima“:
    - pripadnici oružanih snaga koje potiču iz Crne Gore,
    - osobe koje prema zakonu Crne Gore imaju isti takav status,
    - ostale osobe iz Crne Gore koje su stradale kao žrtve rata na teritoriji Savezne Republike Njemačke u vezi sa ratnim zbivanjima 1914./1918. ili 1941./1945. godine
  2. „crnogorski ratni grobovi“:
    - grobovi osoba iz Crne Gore stradali u ratovima koji se nalaze na teritoriji Savezne Republike Njemačke.
  3. „crnogorska ratna groblja“:
    - groblja ili djelovi groblja koji na teritoriji Savezne Republike Njemačke još postoje ili se mogu naći ili ih tek treba urediti, a na kojima su pokopane osobe iz Crne Gore stradale u ratovima.

### Artikel 2

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung von Montenegro gewährleisten den Schutz der Kriegsgräber, den Zugang zu den Kriegsgräbern und das dauernde Ruherecht für die Kriegstoten auf ihrem Hoheitsgebiet. Sie halten die Umgebung der Kriegsgräberstätten von allen Anlagen frei, die mit der Würde dieser Stätten nicht vereinbar sind.

(2) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung von Montenegro sind berechtigt, ihre Gräber von Kriegstoten und Kriegsgräberstätten auf dem Hoheitsgebiet des anderen Staates auf ihre Kosten herzurichten und zu pflegen.

(3) Die Bundesrepublik Deutschland gewährleistet auf ihre Kosten die Instandhaltung und Umbettung der Gräber von montenegrinischen Kriegstoten gemäß Artikel 4 Absatz 1 auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland.

### Artikel 3

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung von Montenegro stellen gegenseitig für Vergangenheit und Zukunft kostenlos und auf unbegrenzte Dauer die Nutzung der als Kriegsgräberstätten dienenden Gelände Flächen als dauernde Ruhestätten für ihre Kriegstoten sicher.

(2) Eigentumsrechte werden durch dieses Abkommen nicht berührt. Für notwendig erachtete Änderungen der Grenzen von als Kriegsgräberstätten genutzten Gelände Flächen werden in gegenseitigem Einvernehmen zwischen den Regierungen oder den von ihnen bezeichneten Stellen geklärt. Wird im Einvernehmen beider Regierungen ein Gelände ganz oder teilweise nicht mehr für den vorgesehenen Zweck genutzt, so entfällt das bisherige Nutzungsrecht.

(3) Sollte eine Regierung ein Gelände nach Absatz 1 aus zwingenden öffentlichen Gründen für eine andere Verwendung benötigen, so stellt sie ein anderes geeignetes Gelände zur Verfügung und übernimmt die Kosten für die Umbettung der Toten und für die Herrichtung der neuen Gräber. Die Auswahl des neuen Geländes, seine Herrichtung sowie die Durchführung der Umbettung erfolgen in beiderseitigem Einvernehmen.

### Artikel 4

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung von Montenegro gestatten der anderen Seite, ohne dass ihnen daraus Kosten entstehen und nachdem ihnen ein Plan zur vorherigen Zustimmung vorgelegen hat, die Gräber der

### Član 2

(1) Vlada Savezne Republike Njemačke i Vlada Crne Gore obezbijediće na svojoj teritoriji zaštitu ratnih grobova, pristup ratnim grobovima i trajno pravo počinka stradalih u ratovima, te će okolinu ratnih grobalja štititi od podizanja svih objekata koji su nespojivi sa dostojanstvom tih mjesta.

(2) Vlada Savezne Republike Njemačke i Vlada Crne Gore imaju pravo da o svom trošku uređuju i njeguju svoje grobove stradali u ratovima i ratna groblja na teritoriji druge države.

(3) U skladu sa članom 4 stav 1 Sporazuma, Savezna Republika Njemačka će na teritoriji Savezne Republike Njemačke o svom trošku obezbijediti održavanje i premještanje grobova osoba iz Crne Gore stradali u ratovima.

### Član 3

(1) Vlada Savezne Republike Njemačke i Vlada Crne Gore će uzajamno, za prošlost i budućnost, besplatno i na neograničeno vrijeme, obezbijediti da se zemljišne površine koje služe kao ratna groblja koriste kao trajna počivališta njihovih stradali u ratovima.

(2) Ovaj sporazum ne utiče na vlasnička prava. Potrebne izmjene među zemljišnih površina koje se koriste kao ratna groblja, rješavaće se uz obostranu saglasnost obiju vlada ili službi koje one odrede. Ukoliko se na osnovu saglasnosti između dviju vlada neko zemljište u cijelosti ili djelimično više neće koristiti u predviđenu svrhu, onda će to imati za posljedicu gubitak dosadašnjeg prava korišćenja.

(3) Ako vlada jedne od ugovornih strana iz uvjerljivih javnih razloga neko zemljište iz stava 1 ovog člana bude trebala za neku drugu namjenu, ona će neko drugo prikladno zemljište staviti na raspolaganje i preuzeti troškove premještanja pokojnika i uređivanja novih grobova. Izbor novog zemljišta, njegovo uređivanje kao i provođenje premještanja pokojnika vrše se uz obostranu saglasnost.

### Član 4

(1) Vlada Savezne Republike Njemačke i Vlada Crne Gore, pod uslovom da ne pretrpe nikakve troškove i da im se predoči plan na prethodno odobrenje, dopustiće drugoj strani da objedini grobove stradali u ratovima čije se premještanje bude smatra-



Kriegstoten, deren Umbettung für notwendig erachtet wird, zusammenzulegen.

(2) Über jede Umbettung eines Kriegstoten wird ein Protokoll angefertigt, in dem die alte und die neue Grablage, die Personalien, die Beschriftung der Erkennungsmerkmale oder andere Identifizierungsmerkmale genannt sind.

(3) Soweit ehemals vorhandene Kriegsgräberstätten durch zwischenzeitliche infrastrukturelle Veränderungen aufgelassen und die dort bestatteten Toten nicht mehr umzubetten sind, gestattet die Seite, auf deren Hoheitsgebiet sich diese ehemals vorhandene Kriegsgräberstätte befindet, auf Antrag und auf Kosten der anderen Seite eine entsprechende Kennzeichnung an diesen ehemaligen Standorten in würdiger und örtlich geeigneter Form. Sofern hierzu Grund und Boden zur Verfügung gestellt oder die Zustimmung örtlicher Behörden eingeholt werden muss, unterstützt jede Seite die andere bei der Stellung entsprechender Anträge oder beim Abschluss von Verträgen.

(4) Soweit zur Ermöglichung einer endgültigen Bestattung auf einer Kriegsgräberstätte eine provisorische Bestattung Kriegstoter erforderlich wird, trifft die Seite, auf deren Hoheitsgebiet die Kriegstoten gefunden werden, Vorkehrungen für deren ordnungsgemäße und würdige provisorische Bestattung und Kennzeichnung der Gräber.

#### Artikel 5

Sofern sich auf deutschen oder montenegrinischen Kriegsgräberstätten neben Gräbern von deutschen oder montenegrinischen Kriegstoten auch Gräber von Kriegstoten anderer Staaten befinden, ist diese Tatsache bei Entscheidungen über Instandhaltung dieser Gräber angemessen zu berücksichtigen.

#### Artikel 6

(1) Die Überführung sterblicher Überreste deutscher Kriegstoter aus dem Hoheitsgebiet von Montenegro in die Bundesrepublik Deutschland bedarf der vorherigen Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland. Die Regierung von Montenegro gestattet eine solche Überführung nur bei Vorliegen dieser Zustimmung.

(2) Der Zustimmung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland bedürfen auch Anträge an die Regierung von Montenegro, die eine Überführung der sterblichen Überreste deutscher Kriegstoter in Drittländer zum Zweck haben.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten sinngemäß für die Überführung sterblicher Überreste montenegrinischer Kriegstoter nach Montenegro oder in Drittländer.

(4) Alle Kosten und Gebühren für die Umbettung und Überführung der sterblichen Überreste von Kriegstoten ins Ausland gehen zu Lasten der Antragsteller.

(5) Bei der Umbettung der sterblichen Überreste von Kriegstoten zur Überführung können Vertreter der Behörden beider Seiten anwesend sein.

#### Artikel 7

(1) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland beauftragt den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“ (nachstehend „VOLKSBUND“ genannt) mit der technischen Durchführung der Aufgaben in Montenegro, die sich aus diesem Abkommen für die deutsche Seite ergeben.

(2) In Montenegro ist das Ministerium für Arbeit und Sozialfürsorge das zuständige Organ für die Durchführung dieses Abkommens. Die Regierung von Montenegro kann eine andere Organisation oder Institution mit der technischen Durchführung dieses Abkommens beauftragen.

(3) Sofern die Regierung von Montenegro beabsichtigt, eine andere Organisation oder Institution mit der technischen Durchführung dieses Abkommens zu beauftragen, so ist die vorherige Unterrichtung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland erforderlich.

lo potrebnim.

(2) O svakom premještanju nekog stradalog u ratu sastaviće se zapisnik u kojem su navedeni podaci o staroj i novoj lokaciji groba, lični podaci i podaci o natpisu na znaku raspoznavanja ili o drugim identifikacionim oznakama.

(3) Ukoliko su ranije postojeća ratna groblja napuštena zbog nastalih infrastrukturnih promjena, tako da se pokojnici koji su ukopani na tom mjestu više ne mogu premjestiti, strana na čijoj teritoriji se nalazi to ranije postojeće ratno groblje dopustiće, na zahtjev i o trošku druge strane, odgovarajuća obilježja na tim bivšim lokacijama u dostojnom obliku koji odgovara prilikama te lokacije. Ako je u tu svrhu potrebno da se stavi na raspolaganje neko zemljište ili pribavi saglasnost mjesnih organa, dvije strane će jedna drugu podržati prilikom podnošenja zahtjeva ili sklapanja ugovora.

(4) Ukoliko u svrhu trajnog pokopa na nekom ratnom groblju bude potreban privremeni pokop stradalih u ratovima, strana na čijoj teritoriji su nađeni stradalci u ratovima preduzeće mjere za njihov uredan i dostojan privremeni pokop i za označavanje njihovih grobova.

#### Član 5

Ukoliko se na njemačkim ili crnogorskim ratnim grobljima, pored grobova Njemaca ili osoba iz Crne Gore stradalih u ratovima, nalaze i grobovi stradalih u ratovima iz drugih država, ovu činjenicu treba adekvatno uzeti u obzir prilikom donošenja odluka o održavanju ovih grobova.

#### Član 6

(1) Za prijenos posmrtnih ostataka Njemaca stradalih u ratovima sa teritorije Crne Gore u Saveznu Republiku Njemačku potrebna je prethodna saglasnost Vlade Savezne Republike Njemačke. Vlada Crne Gore će takav prijenos odobriti samo ako je ta saglasnost data.

(2) Saglasnost Vlade Savezne Republike Njemačke potrebna je i za zahtjeve upućene Vladi Crne Gore kojima se traži prijenos posmrtnih ostataka Njemaca stradalih u ratovima u treće zemlje.

(3) Stavovi 1 i 2 ovog člana shodno se primjenjuju na prijenos posmrtnih ostataka osoba iz Crne Gore stradalih u ratovima u Crnu Goru ili u treće zemlje.

(4) Svi troškovi i dažbine za premještanje i prijenos posmrtnih ostataka stradalih u ratovima u inostranstvo snose podnosioci zahtjeva.

(5) Premještanju posmrtnih ostataka stradalih u ratovima u svrhu prijenosa mogu prisustvovati predstavnici vlasti objiju strana.

#### Član 7

(1) Vlada Savezne Republike Njemačke će ovlastiti "Narodni savez za brigu o njemačkim ratnim grobovima" (Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.) (u daljem tekstu "Narodni savez") za tehničko sprovođenje zadataka u Crnoj Gori koji proizilaze za njemačku stranu iz ovog sporazuma.

(2) Nadležni organ za sprovođenje ovog sporazuma u Crnoj Gori je Ministarstvo rada i socijalnog staranja. Vlada Crne Gore može ovlastiti neku drugu organizaciju ili instituciju za tehničko sprovođenje ovog sporazuma.

(3) Ukoliko Vlada Crne Gore namjerava da ovlasti neku drugu organizaciju ili instituciju za tehničko sprovođenje ovog sporazuma potrebno je prethodno obavijestiti Vladu Savezne Republike Njemačke.

**Artikel 8**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung von Montenegro gewähren den in Artikel 7 genannten Institutionen oder Organisationen der jeweils anderen Seite jede mögliche Unterstützung, insbesondere den Zugang zu Unterlagen über Kriegstote und Gräber von Kriegstoten der jeweils anderen Seite, die bei Behörden, natürlichen und juristischen Personen ihres Landes jetzt oder in Zukunft verfügbar sind. Andere Vereinbarungen und Absprachen bleiben unberührt.

**Artikel 9**

(1) Zur Durchführung seiner Aufgaben kann der VOLKSBUND Vertreter, Fachkräfte und sonstiges Personal nach Montenegro entsenden.

(2) Der VOLKSBUND bedient sich bei der Ausführung der sich bei der Durchführung dieses Abkommens ergebenden Arbeiten nach Möglichkeit örtlicher Arbeitskräfte und örtlichen Materials gemäß den im freien Wettbewerb üblichen Bedingungen.

(3) Der VOLKSBUND kann auch aus der Bundesrepublik Deutschland oder einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union Geräte, Transportmittel, Material und Zubehör, die für die Durchführung der in diesem Abkommen erwähnten Arbeiten erforderlich sind, nach Montenegro einführen und wieder ausführen.

(4) Für die Zollabfertigung dieser Waren gilt Folgendes:

1. Vorübergehend eingeführte Geräte und Transportmittel werden bei ihrer Einfuhr nach Montenegro gebührenfrei mit dem Vorbehalt abgefertigt, dass die genannten Geräte und Transportmittel nach Beendigung der Arbeiten gebührenfrei wieder ausgeführt werden;
2. Material und Zubehör, das für die Errichtung und Instandhaltung der Kriegsgräber oder Kriegsgräberstätten bestimmt ist, bleibt frei von Einfuhrabgaben und Gebühren, wenn den Zollbehörden zusätzlich zur regulären Einfuhrerklärung vorgelegt werden:
  - eine genaue Aufstellung der eingeführten Waren,
  - eine vom Vertreter des VOLKSBUNDS unterzeichnete Verpflichtungserklärung, dass die genannten Waren nur für die in diesem Abkommen vorgesehenen Zwecke verwendet werden.

**Artikel 10**

(1) Die gemäß Artikel 3 Absatz 1 vereinbarte Überlassung der als deutsche Kriegsgräberstätten dienenden Geländeflächen gibt dem VOLKSBUND die Befugnis, im Rahmen der gültigen montenegrinischen Rechtsvorschriften alle Herrichtungs- und Instandhaltungsarbeiten auf den Kriegsgräberstätten sowie den Bau geeigneter Zufahrtswege und sonstiger Infrastruktur unmittelbar auszuführen.

(2) Der VOLKSBUND sorgt dafür, dass bei Bauarbeiten alle gültigen innerstaatlichen Rechtsvorschriften von Montenegro beachtet werden.

**Artikel 11**

Die Bestimmungen der Artikel 9 und 10 gelten entsprechend auch für jede dritte Person, die durch das montenegrinische Ministerium für Arbeit und Sozialfürsorge mit der technischen Durchführung dieses Abkommens gemäß Artikel 7 Absatz 2 beauftragt wird.

**Artikel 12**

Streitigkeiten über die Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens werden durch Verhandlungen der zuständigen Behörden der Vertragsparteien beigelegt.

**Član 8**

Vlada Savezne Republike Njemačke i Vlada Crne Gore pružice institucijama i organizacijama druge strane navedenim u članu 7 ovog sporazuma svaku moguću pomoć, posebno u pogledu pristupa dokumentaciji o stradalim u ratovima i grobovima stradalih u ratovima druge strane koja je sada ili će biti ubuduće raspoloživa kod organa vlasti, fizičkih ili pravnih lica njihovih zemalja. Ova odredba nema uticaja na druge sporazume i dogovore.

**Član 9**

(1) U cilju izvršenja svojih zadataka Narodni savez može uputiti u Crnu Goru predstavnike, kao i stručno i ostalo osoblje.

(2) Za izvođenje radova koji proizilaze iz sprovođenja ovog sporazuma Narodni savez će, po mogućnosti, angažovati lokalnu radnu snagu i upotrijebiti lokalne materijale, u skladu sa uobičajenim uslovima slobodne konkurencije.

(3) Narodni savez, takođe, može iz Savezne Republike Njemačke ili neke druge države članice Evropske unije u Crnu Goru uvesti i iz nje ponovo izvesti opremu, prevozna sredstva, materijal i pribor koji su potrebni za izvođenje radova na osnovu ovog sporazuma.

(4) Za carinjenje ove robe važiće sljedeće:

1. Privremeno uvezena oprema i prevozna sredstva će se prilikom uvoza u Crnu Goru cariniti bez plaćanja dažbina, pod uslovom da se navedena oprema i prevozna sredstva po završetku radova ponovo izvezu bez plaćanja dažbina;
2. Materijal i pribor koji su namijenjeni uređenju i održavanju ratnih grobova ili grobalja oslobođeni su od plaćanja uvoznih dažbina i taksa, ako se carinskim organima pored redovne uvozne deklaracije predoče:
  - tačna specifikacija uvezene robe,
  - izjava potpisana od strane predstavnika Narodnog saveza, kojom se osigurava da će se navedena roba koristiti isključivo u svrhe predviđene ovim sporazumom.

**Član 10**

(1) Na osnovu ustupanja zemljišnih površina koje služe kao njemačka ratna groblja u skladu sa članom 3 stav 1 ovog sporazuma ovlašćuje se Narodni savez da u okviru važećih pravnih propisa Crne Gore neposredno izvodi sve radove uređivanja i održavanja ratnih grobalja, te izgradnje prikladnih pristupnih puteva i ostale infrastrukture.

(2) Narodni savez će voditi računa o tome da se pri izvođenju građevinskih radova poštuju svi važeći pravni propisi Crne Gore.

**Član 11**

Odredbe iz čl. 9 i 10 ovog sporazuma shodno se primjenjuju na bilo koje treće lice koje će Ministarstvo rada i socijalnog staranja Crne Gore u skladu sa članom 7 stav 2 ovlastiti za tehničko sprovođenje ovog sporazuma.

**Član 12**

Neslaganje mišljenja u tumačenju ili primjeni ovog sporazuma rješavaće se pregovorima nadležnih organa ugovornih strana.

**Artikel 13**

(1) Dieses Abkommen tritt einen Monat nach dem Tag in Kraft, an dem die Vertragsparteien einander notifiziert haben, dass die erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten erfüllt sind. Maßgeblich für das Inkrafttretensdatum des Abkommens ist der Tag des Zugangs der letzten Notifikation.

(2) Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Wünscht eine der Vertragsparteien das Abkommen zu ändern, so werden die Vertragsparteien Verhandlungen hierüber aufnehmen.

Geschehen zu Podgorica am 10. August 2011 in zwei Urschriften, jede in deutscher und montenegrinischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

**Član 13**

(1) Ovaj sporazum stupa na snagu mjesec dana nakon dana kada su ugovorne strane obavijestile jedna drugu da su okončane unutrašnje pravne procedure potrebne za njegovo stupanje na snagu. Mjerodavan za stupanje na snagu ovog sporazuma je dan prijema posljednje verbalne note.

(2) Ovaj sporazum se zaključuje na neodređeno vrijeme. Ukoliko jedna od ugovornih strana želi da izmijeni Sporazum, ugovorne strane će o tome pokrenuti pregovore.

Sačinjeno u Podgorici dana 10.08.11 u dva originala, svaki na njemačkom i crnogorskom jeziku, pri čemu je svaki tekst jednako vjerodostojan.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
Za Vladu Savezne Republike Njemačke  
Guido Westerwelle

Für die Regierung von Montenegro  
Za Vladu Crne Gore  
Milan Roćen

## Denkschrift

### I. Allgemeines

In den fünfziger und sechziger Jahren hat die Bundesregierung mit allen in Betracht kommenden westlichen Staaten Kriegsgräberabkommen geschlossen. Der Abschluss entsprechender Abkommen mit dem ehemaligen Jugoslawien und anderen Staaten Osteuropas war wegen der dortigen politischen Verhältnisse nicht möglich. Insbesondere auf Grund von Vorbehalten in der montenegrinischen Bevölkerung wegen des Massakers der Waffen-SS 1944 in Doli war der Abschluss eines Abkommens mit Montenegro bisher nicht möglich. Diese Vorbehalte haben sich jedoch, auch bedingt durch eine gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren, gelegt und so den sensiblen und mit Emotionen behafteten Bereich der Kriegsgräberfürsorge bilateralen Vereinbarungen zugänglich gemacht.

Das am 10. August 2011 unterzeichnete Abkommen wird eine gesetzlich abgesicherte Arbeitsaufnahme des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. (VDK) in Montenegro ermöglichen. In dem Abkommen verpflichten sich die Vertragsparteien unter anderem dazu, die Kriegsgräberstätten der anderen Vertragspartei in ihrem Staatsgebiet zu bewahren und zu schützen. Es wurden Regelungen über den freien Zugang zu den Stätten und das Recht auf Umbettung von aufgefundenen Gebeinen getroffen. Ebenso wurden die Befugnisse des Volksbundes als von der Bundesregierung mit der Durchführung der Kriegsgräberfürsorge im Ausland beauftragter Organisation ausformuliert.

Nach den Kriegsgräberabkommen mit Slowenien und Kroatien wird das Abkommen mit Montenegro die Kriegsgräberarbeit des Volksbundes in Südosteuropa voranbringen. Verhandlungen mit Serbien sind angelaufen; Gleiches gilt für Bosnien-Herzegowina; mit Bulgarien stehen sie bevor.

### II. Besonderes

#### Artikel 1

Dieser Artikel enthält Bestimmungen der in den nachfolgenden Vorschriften wiederholt verwendeten Begriffe. Das Abkommen erstreckt sich nicht nur auf Gefallene und in Gefangenschaft verstorbene Soldaten, sondern auf alle Deutschen und Montenegriner, die im Zusammenhang mit den beiden Weltkriegen und deren Folgen auf den jeweiligen Hoheitsgebieten gestorben sind.

#### Artikel 2

Absatz 1 bestimmt den Regelungsumfang des Abkommens. Zweck des Abkommens ist es, den Schutz der Kriegsgräber, deren Zugang und das dauernde Ruherecht für die Kriegstoten im jeweiligen anderen Staat zu gewährleisten. Die Umgebung der Kriegsgräberstätten ist von allen Anlagen freizuhalten, die mit der Würde dieser Stätten nicht vereinbar sind.

Absatz 2 regelt das Recht der Vertragsparteien, im jeweiligen anderen Hoheitsgebiet Kriegsgräberstätten auf eigene Kosten herzurichten und zu pflegen.

Grundlage für Absatz 3 sind die §§ 5, 6 und 10 des Gräbergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Januar 2012 (BGBl. I S. 98). Die Bundesrepublik

trägt danach die Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Instandhaltung und der Umbettung der Gräber von montenegrinischen Kriegstoten gemäß Artikel 4 Absatz 1 auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland entstehen.

#### Artikel 3

Absatz 1 gewährleistet für die Vergangenheit und Zukunft die gegenseitige, dauerhafte und kostenlose Nutzung der als Kriegsgräberstätten dienenden Geländeflächen.

Absatz 2 sichert die bestehenden Eigentumsrechte. Änderungen von Grenzflächen erfolgen im gegenseitigen Einvernehmen der Vertragsparteien. Die Nutzungsrechte für ein Gelände entfallen nach Wegfall des Nutzungszwecks.

Absatz 3 regelt die aus zwingenden öffentlichen Gründen notwendige Nutzungsänderung eines Geländes auf dem sich eine Kriegsgräberstätte befindet.

#### Artikel 4

Absatz 1 gewährleistet die Zusammenlegung von Gräbern der Kriegstoten und deren Umbettung.

Absatz 2 schreibt eine Protokollierung jeder Umbettung vor.

Absatz 3 regelt die Errichtung von Gedenkstätten für den Fall, dass Kriegsgräber durch zwischenzeitliche infrastrukturelle Veränderungen nicht mehr bestehen und eine Umbettung der bestatteten Toten nicht möglich ist.

Absatz 4 gewährleistet provisorische Bestattungen, soweit dies zur Ermöglichung einer endgültigen Bestattung erforderlich ist.

#### Artikel 5

Dieser Artikel regelt die Berücksichtigung von Gräbern anderer Staaten bei Entscheidungen über die Instandhaltung dieser Gräber.

#### Artikel 6

Die Absätze 1 und 2 regeln die Überführung von sterblichen Überresten deutscher Kriegstoter aus dem Hoheitsgebiet von Montenegro in die Bundesrepublik Deutschland bzw. in Drittländer.

Absatz 3 bestimmt, dass die Absätze 1 und 2 sinngemäß für die Überführung montenegrinischer Kriegstoter nach Montenegro oder in Drittländer gelten.

Absatz 4 regelt die Kostenlast für Umbettungen und Überführungen.

Absatz 5 regelt die Anwesenheit von Vertretern der Behörden beider Seiten bei Umbettungen von Kriegstoten zur Überführung.

#### Artikel 7

Absatz 1 bestimmt, dass die Bundesrepublik den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.“ mit der technischen Durchführung der sich aus dem Abkommen ergebenden Aufgaben beauftragt.

Absatz 2 Satz 1 bestimmt, dass in Montenegro das Ministerium für Arbeit und Sozialfürsorge für die Durchführung des Abkommens zuständig ist. Satz 2 ermächtigt die Regierung von Montenegro, eine andere Organisation oder Institution mit der technischen Durchführung dieses Abkommens zu beauftragen.

Absatz 3 regelt, dass die Regierung von Montenegro die Bundesrepublik von einer solchen Entscheidung vorher unterrichtet.

#### **Artikel 8**

Dieser Artikel gewährleistet jegliche gegenseitige Unterstützung bei der Durchführung der Aufgaben aus dem Abkommen.

#### **Artikel 9**

Absatz 1 berechtigt den Volksbund, Vertreter, Fachkräfte und sonstiges Personal zur Durchführung seiner Aufgaben nach Montenegro zu entsenden.

Absatz 2 bestimmt, dass sich der Volksbund nach Möglichkeit Ortskräften und örtlichen Materials bedient.

Absatz 3 gewährleistet für die Durchführung der Aufgaben die Einfuhr und Ausfuhr von Geräten, Transportmitteln, Material und Zubehör durch den Volksbund.

Absatz 4 Nummer 1 regelt die gebührenfreie Zollabfertigung von Geräten und Transportmitteln bei der Einfuhr unter der Bedingung der späteren, ebenfalls gebührenfreien Wiederausfuhr.

Absatz 4 Nummer 2 regelt die einfuhrabgaben- und gebührenfreie Zollabfertigung von Material und Zubehör, das für die Errichtung und Instandhaltung der Kriegsgräber oder Kriegsgräberstätten bestimmt ist.

#### **Artikel 10**

Im Rahmen der gemäß Artikel 3 Absatz 1 vereinbarten Überlassung der Geländeflächen ist der Volksbund befugt, alle Herrichtungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie den Bau geeigneter Zufahrtswege und sonstiger Infrastruktur unmittelbar auszuführen. Dabei hat er die gültigen innerstaatlichen Rechtsvorschriften zu beachten (Absätze 1 und 2).

#### **Artikel 11**

Dieser Artikel bestimmt, dass die Artikel 9 und 10 für die nach Artikel 7 Absatz 2 zu bestimmenden Personen entsprechend gelten.

#### **Artikel 12**

Dieser Artikel regelt, dass entstehende Streitigkeiten über die Auslegung und Anwendung des Abkommens durch die zuständigen Behörden der Vertragsparteien beigelegt werden.

#### **Artikel 13**

Absatz 1 regelt das Inkrafttreten des Abkommens.

Absatz 2 bestimmt die Geltungsdauer des Abkommens und die Voraussetzung für Änderungen des Abkommens.